

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **13 (1937)**

Heft 34

PDF erstellt am: **20.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

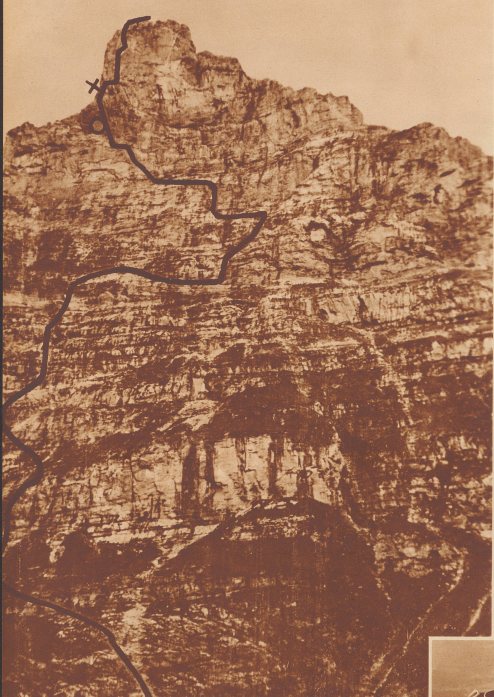


Der schnellste Mann der Welt

Sir Malcolm Campbell, der bekannte englische Weltrekordmann im Motorbootfahren, ist im Tessin eingetroffen und hat mit seinem Rennboot «Bluebird» auf dem Langensee das Training aufgenommen. «Der schnellste Mann der Welt» beabsichtigt einen neuen Rekord der absoluten Geschwindigkeit auf dem Wasser aufzustellen. Das Rennen geht über eine Seemeile = 1,855 Kilometer. Für den Anlauf benötigt Campbell ungefähr zwei Meilen und ebensoviel zum Auslauf und Anhalten. «Bluebird» wiegt 2200 Kilogramm, ist 7 Meter lang und mit zwei 12 Zylinder Rolls-Royce-Motoren von zusammen 2000 PS ausgestattet. Während der Trainingsfahrten ist jede andere Schifffahrt im Gebiete der Rennstrecke eingestellt.

Sir Malcolm Campbell, le célèbre sportsman anglais, est actuellement au Tessin. Il est venu s'entraîner sur les eaux du lac Majeur et tenter d'établir un record de vitesse absolue du mille marin (1,855 kilomètres) lancé. Son racer «Bluebird» pèse 2200 kilos, et mesure 7 mètres de long. Il est muni de deux moteurs Rolls-Royce de 12 cylindres, d'une force totale de 2000 H. P. Durant les essais, la navigation est interdite sur le parcours.

Photo Lesener



† Sämtsthräger
J. A. Rusch

Während 30 Jahren im Dienste der meteorologischen Station auf dem Säntis, vom bekannten Persönlichkeits des Alpensteigbüchleins starb 71 Jahre alt. Eine Bild nimmt aus dem Jahre 1922. Es zeigt von links nach rechts: Sämtsthräger J. A. Rusch, als Wetterwarte Station, der die Station in den Jahren 1922 bis 1931 betreute und jetzt in Reims im Canton Graubünden wohnt, und M. Bachmann, Beamter der Telegraphenverwaltung in Zürich, der nach der Ermordung des Wetterwarte Haus im Frühling 1922 einige Monate vertretungsweise auf dem Säntis tätig war.

M. J.-A. Rusch, ein Montagnard de montagne, qui durant 30 ans assure le service du rattachement de l'observatoire du Säntis, vient de mourir à l'âge de 71 ans. Le voici à gauche de cette photographie (prise en 1922), en compagnie de M. Bachmann, météorologue du Säntis de 1922-1931 et Bachmann, employé à l'Administration des télégraphes de Zurich. M. Bachmann fonctionnaire durant quelque temps comme météorologue du Säntis, immédiatement après l'assassinat de M. Haas, au printemps 1922.



Oberleutnant H. Schreiber.
Le 1er H. Schreiber.

Ohne Motor über die Alpen

Anlässlich des Segelfliegermeetings auf den Roden de Naye bei Montreux gelang dem bekannten Berner Segelflieger Oberleutnant H. Schreiber eine Überquerung der Alpen vom Genève an den Laggenen. Er startete am 13.13 Uhr an den Roden de Naye, lagerte dem Rhodener, überstieg in 1000 Meter Höhe den Simplon und landete um 18.13 Uhr wieder bei einer Wiese bei dem kleinen Dorfe Palagnedra im Canton Valais. Distanz 135 Kilometer. Bild: Schreiber kurze Zeit nach dem Start über dem unteren Rhodener. An einer d'au Concours national de vol à voile aux Roden de Naye, le 1er H. Schreiber réalise le saut qui exploit de rejoindre sans moteur le lac Léman au Lac Matur. On voit ici son appareil, peu après son départ, survoler le valais inférieur du Rhône; s'élevant sur la suite à 1000 m, Schreiber franchit le Simplon et atterrit près de Palagnedra dans le Canton Valais.

Neue Angriffe auf die Eiger-Wände

Der deutsche Basistourist Zimmermann, schweizerischen Ursprungs, mit ihm die zwei Münchner Kaufleute Wollenweber und Lehner, haben die Eiger-Hörli-Gründel zum ersten Mal erklommen. Sie sind schon im letzten Jahr, zu gleicher Zeit als die Engländer in der Nordwand sich abspitzten, in dieser Ostwand gewesen und haben mehrere schwierige Versuche unternommen. Auch heute mühten sie wegen Wetter-Umschlag zweimal an der Wand zurück. Der dritte Angriff brachte sie in 1 1/2 Stunden durch die ganze Wand bis zum Gipfel, wobei sie dem Vorbereitungslager (a), wo es noch einige Konvois von vorigen Jahr her vorfinden und nun auch durch die letzten 200 Meter der Gipfelwand, die das schwere Seil darstellt. Sie kletterten auf dem Gipfel und bewältigten am nächsten Tag den Abstieg auf der goldenen Route. Bis (x) gelangten die Angriffe vom vorigen Jahr.

«Première sur la paroi de l'Eiger. L'entrepreneur Zimmermann, un Allemand d'origine suisse, et deux ramoneurs de Munich, Wollenweber et Lehner, sont parvenus à vaincre la paroi de l'Eiger. Les derniers déjà, ils avaient tenté plusieurs fois l'ascension. Cette année, après deux tentatives infructueuses, ils ont atteint le sommet après 17 h. et depuis d'efforts et sont redescendus par le même chemin. Au cours de leur escalade, ils eurent la surprise de retrouver au point (c) des convalesces par nos dépouilles l'an dernier. (X) indique le point le plus haut qu'ils atteignirent dans leurs précédentes tentatives.»



Die Münchner Seilclimber (von links nach rechts): Wollenweber, Zimmermann und Lehner, die seit Wochen in Alpinen sich aufhalten, die Eiger-Ostwand erstmals erklommen hat und neue Angriffe auf die heidnische Nordwand plant. La cordée munitoise, qui accomplit la «première» de la paroi est de l'Eiger. De gauche à droite: Wollenweber, Zimmermann et Lehner. Ces trois alpinistes se proposent prochainement de tenter la même escalade par un autre accès. Photo G. Zimmermann



Der Piz Badile

In der Bondasca-Gruppe in Bergell, der immer 14 Tagen vier Opfer forderte. Am 16. Juli erlagen zwei italienische Alpinisten am Corno, Maria, Morini und Giuseppe Valacchi, dem Stragella des Auslandes über die 750 m hohen Nordwand. Am 20. Juli startete eine Zweierpartie, bestehend aus dem Zürcher J. Krenner und dem Berliner Wollenweber, von der Wand südlich auf den Gletscher ab. Die Leichen konnten am folgenden Tag von der Kletterpartei der S. A. C. Sektion Berggall geborgen werden. Bild: Die Seilpartie und der abgestorbene Zürcher Tourist Krenner, aufgenommen am Tage vor dem mühsamen Aufstieg. Im Hintergrund die gefaltete 700 m hohe Nordwand des 3527 m hohen Piz Badile.

Quatre accidents mortels en l'espace de 11 jours. Le 16 juillet, deux alpinistes italiens MM. M. Morini et G. Valacchi, traversant la merse en escaladant la paroi nord du Piz Badile (massif Bondasca dans le Bergell). Le 20 du même mois, le Zürcher J. Krenner et le Berlinais Wollenweber tombèrent de cette même paroi et furent retrouvés sur le glacier. Les cadavres de ces deux alpinistes furent retrouvés dans le lendemain. Cette photographie, prise le jour même de l'accident, dépeint une impression saisissante: elle montre, en effet, le Zürcher J. Krenner contournant la paroi nord haute de 750 mètres du Piz Badile qu'il se proposait de gravir... et qui causa son trépas. Photo G. Zimmermann